

Schulfest in Uetendorf - Von Hawaii, Lego und Augenblicken

Für Tausende hiess es am Sonntag wieder Freude bereiten, alte Schulfreunde umarmen, lachen und die Stunden geniessen.



Ab auf die Insel: So widmete sich die Klasse 7d dem Thema "Gestrandet auf Hawaii".
Foto: Debora Stulz

Schulfest bleibt Schulfest, auch wenn sich das Drumherum in Uetendorf jedes Jahr anders präsentiert. Die Sujets am Umzug sind immer wieder wie Überraschungen aus der Wundertüte, Kinder und Erwachsene lassen sich von dem Geschehen begeistern oder von der Stimmung mitreissen.

Nur eines bleibt seit vielen Jahren unverändert: die Begegnungen unter den Menschen. Wegen dieser, oft nicht geplanten, Treffen kommen nach wie vor viele ehemalige Schülerinnen und Schüler am Schulfest heim, heim nach Uetendorf: «Hoi Susle, ha di scho lang nümme gseh!» Und schon

liegen sich zwei in den Armen. Das zunehmende Leuchten in den vier Augen lässt beim Beobachten eine verfloessene Schulliebe erahnen. Mitten unter mehreren Tausend weiteren Festbesuchenden warteten die beiden auf den Start des Umzuges, des Höhepunkts des Festes.

Fleissige Hände

Mit ihren bunten, fröhlichen, den Blick fangenden und lustigen Sujets vermochten die Schülerinnen und Schüler aus über 30 Schulklassen und fünf Kindergärten der Menge am Strassenrand viel Applaus zu entlocken. Auch den Burgfräuleins und Rittern, den Schildkröten, den lustigen Füchsen, Lamas, Clowns, Legos und Bobycart-Marios war anzusehen, dass sie an ihren Kostümen fleissig gearbeitet hatten.

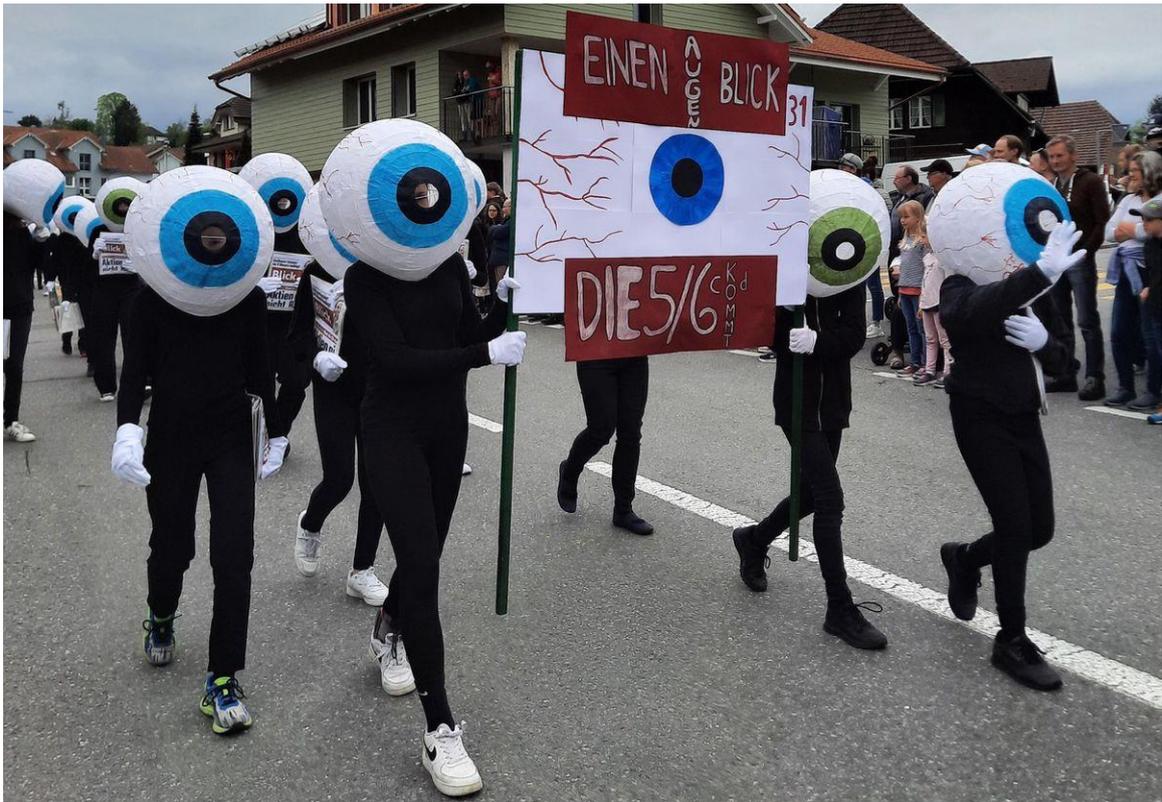


Die Klassen 1/2 a und 1/2 b vom Schulhaus Bach wählten das Thema Lego.
Foto: Debora Stulz

Mit ihren musikalischen Beiträgen liessen der Musikverein Uetendorf, die Musikgesellschaft Uttigen, die Guggenmusik Sains Tschikken und die Treichlerfründe Thierachern-Uetendorf die Zuschauenden den Rhythmus spüren, der am Schulfest auch Tradition ist und deshalb nie fehlen darf.

Ein grosses Jubeljahr

Am Umzug zeigten drei ortsansässige Vereine und eine Schule denn auch, dass sie noch voll im Schwung sind und das auch bleiben wollen. Zu feiern gibt es heuer nämlich 180 Jahre Männerchor, 150 Jahre Bergschulhaus, 125 Jahre Turnverein und 75 Jahre Platzgerklub.



«Schenk mir einen Augenblick», wünschten sich die Klassen 5/6 c und 5/6 d.
Foto: Debora Stulz

Debora Stulz
Publiziert: 30.04.2023